

ist erfüllt; doch sind fernere Subscriptionen nothwendig, wenn manche noch nicht vorhandene nützliche und angenehme Einrichtungen getroffen werden sollen. Die Direction unterhält zum Behuf der Samen- und Pflanzen-Mittheilung ausgedehnte Verbindungen im Auslande. Auch hat man versucht, mit den kleinen täglich nöthigen Dienstleistungen noch den Zweck zu verbinden, tüchtige Gärtner zu bilden, und so den Garten auch zu einer Lehr-Anstalt für junge Leute zu machen, welche die Gärtnerey in ihren höheren Theilen vollständig zu erlernen wünschen. Gegen Einlasskarten, welche bey dem Herrn Director unentgeltlich ausgegeben werden, ist der Besuch des Gartens vergönnt. (Montag und Donnerstags, Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.) Fremde können zu jeder Zeit die Erlaubniß zum Besuch erhalten. M. a. Bemerkungen über den neu angelegten botanischen Garten vor dem Damnhore, Herausgegeben von J. G. C. Lehmann, Dr., Director dieser Anstalt. Hamburg 1822. Gedruckt bey J. G. Langhoff's Wwe., und Bericht über den botanischen Garten hieselbst. Hamburg, im Januar 1823.

Buchhandlungen. Unter diesen verdienen Auszeichnung die der Herren Hoffmann und Campe, Neuenburg No. 22; der Herren Perthes und Besser, Jungfernstieg No. 22, und des Herrn J. G. Herold, Inhabers der vormaligen Vollmer'schen Verlagshandlung, gr. Johannisstr. No. 47, im Hause der patriotischen Gesellschaft. Man findet in diesen drei Handlungen neben einem Lager klassischer Werke aus der älteren, auch alle Erzeugnisse der neueren Literatur und was zum Buchhandel gehört; englische und französische Literatur vorzüglich bey den Herren Perthes und Besser und den Herren Hoffmann und Campe. Den Vorrath der Nemnich'schen Verlagswerke, so wie dessen Lager von Büchern der spanischen Literatur und in anderen fremden Sprachen hat Herr J. G. Herold zum Debit übernommen. Die früher mit der Nemnich'schen Buchhandlung verbunden gewesene Kupfhandlung, in welcher man alles haben

kaun, was London an den feinsten Papieren und Schreibbedürfnissen (Stationary), so wie an Materialien zum Zeichnen und Malen, an farbigen Papieren und Ornamenten zur Papparbeit, an kleinen Oeconomie-Artikeln u. s. w. Schöner und Vorzügliches aufzuweisen hat, wird dagegen auf dem Neuenwall No. 131 nach wie vor fortgesetzt. — Aeltere Bücher aller Art, zu billigen Preisen, findet man in dem antiquarischen Etablissement des Herrn Nestler, der zugleich Eigenthümer einer der ersten hiesigen Buchdruckereyen ist, gr. Bleichen No. 323. Von Zeit zu Zeit erscheinen gedruckte Verzeichnisse der Hauptfächer dieser reichen Sammlung; ferner in der neuen antiquarischen Buchhandlung, Speersort No. 51 im deutschen Hause, deren Verzeichnisse wöchentlich durch die Lesefrüchte und die Address-Comptoir-Nachrichten verbreitet werden. Herr Ruprecht, Ellernhorstbrücke, verkauft gleichfalls ältere Werke zu billigen Preisen, und hat stets eine gute Auswahl derselben vorrätig. Auch Herr Benjamin, gr. Boirstah No. 40, besitzt eine grosse Sammlung wohlgeleiteter Bücher; Werke in fremden Sprachen besonders Herr Wienert, gr. Johannisstr. No. 50.

Central-Casse, Hamburgische. Dieses Institut ist von patriotischen und liberalen Männern auf Actien errichtet worden. Es zählt bis jetzt 150 Actionisten, welche 200 Actien à 2000 Mark unter sich vertheilt haben, welches ein Capital von 400,000 Mk. Bco. bildet, aber nach und nach bis auf eine Million Mark Bco. anwachsen wird. Der Zweck des Instituts ist nicht nur, als eine allgemeine Sparcasse zu dienen, bey welcher Gelder auf unbestimmte Zeit angenommen und mit 5 pCt. verzinst werden, sondern auch Aussteuer, Mitgaben, Wittwengelder oder Versorgung für's Alter zu sichern. Es ist eine solche Einrichtung getroffen, dass alle Gelder, welche zu den verschiedenen Bestimmungen niedergelegt sind, nie verloren werden können, und jeden Augenblick zurückbezahlt werden, falls die Eigener dieselben zu andern Zwecken verwenden wollen. Auch erhalten in Sterbefällen die Erben das Geld